bei km 23,75 die Kote 1174 verzeichnet ist, fällt dann bis zur Station Scharnitz mit Kote 962,65 und bayrische Grenze mit Kote 955,44. Der Betrieb ist elektrisch. Von den 9 elektrischen Lokomotiven von je 800 bis maximal 1000 HP Leistung ist jede imstande, 90—120 Tonnen Anhängegewicht mit einer Geschwindigkeit von 30—35 km auf den stärksten Steigungen zu leisten. Das Anhängegewicht kann durch Kuppelung zweier Lokomotiven, welche von einem Führerstand aus bedient werden können, leicht auf das Doppelte gesteigert werden, so daß wohl allen Anforderungen des Verkehres auf unserer Gebirgsbahn entsprochen werden kann. Hübsche Personenwagen mit großen Fenstern dienen dem Komfort der Reisenden.

Salzburg, 30. Oktober. Die Stimmenmehrheit für den freiheitlichen Kandidaten bei der Ersatzwahl für den Landtag der Märkte Pinzgaus, Bezirkstierarzt Emil Hilzensauer, beträgt nur 88 Stimmen. Das Bürgertum stimmte der Mehrheit nach für den Gastwirt Anton Dick, die Beamtenschaft und die Sozialdemokraten für Hilzensauer. Dick erhielt 320, Hilzensauer 408 Stimmen. — In Oberalm starb Frau Elisabeth Döllerer, in St. Michael Kaufmannswitwe Theresia Mayr, in Maxglan Hausbesitzerin Elise Wierer infolge eines Sturzes, in München Frl. Angela Nußdorfer vom Eichberggute in Itzling, in Itzling Höschmanngutsbesitzerin Ottilie Nußdorfer, in Eugendorf Steinmetzmeister Kajetan Kern, in Salzburg Private Katharina Stanko. — Konkurse wurden verhängt über das Vermögen der Verlassenschaft Franz Birkl in Huttich und Kaufmann Andreas Hofer in Obergäu. — In Rankhofen wurde der Tischlermeister Georg Ortner wegen Brandlegung an seinem Eigentum verhaftet. Vor 20 Jahren soll er schon das Kinderubauerngut in Brand gesteckt haben. Er war ein Säufer und auch schon im Irrenhause untergebracht. — In Reichenhall wurden zwei jugendliche Einbrecher Franz Schlichinger aus Wels und Albert Seifert aus Hessen bei einem Einbruch in dem Alpenhotel ergriffen und gestanden auch in Tirol und Oberbayern verübte Einbrüche ein. — Gastwirt Andreas Hagenhofer aus St. Johann wurde wegen Vergehens gegen das Lebensmittelgesetz zu acht Tagen Arrest und zu 300 *K* Geldstrafe verurteilt, weil er in Großarl eine Kalbin, die an der „Ringelkragenkrankheit" litt, geschlachtet und das Fleisch auch an Kunden veräußert hat, statt es nur gesetzlich für den Hausbedarf zu verwenden. — Am Montag stürzte sich vom Makartsteg Hilfsarbeiter Kutschera aus Ung.-Hradisch aus „Liebesgram" in die Salzach, wurde herausgezogen und im bewußtlosen Zustande ins Spital gebracht. — Im Vaterhause zu Radstadt starb Hochw. Rupert Kohlmayer, zuletzt Kooperator in Wals, im Alter von 29 Jahren.

Kirchliches.

Gottesdienste in der Stadtpfarrkirche.

Freitag, 1. November, Fest Allerheiligen: Heil. Messen von 5 bis 8 Uhr jede halbe Stunde und um 10 Uhr. Um 8 Uhr Predigt, halb 9 Uhr Hochamt vor ausgesetztem Allerheiligsten.

Nachmittag: halb 3 Uhr feierlicher Rosenkranz, Vesper und Segen, dann Totenvesper, hernach Prozession auf dem neuen Friedhof (Auszug von der Friedhofkapelle).

Samstag, Allerseelen: Heil. Messen von halb 6 Uhr an. Um 7 Uhr feierliche Totenvigil, dann (8 Uhr) Requiem (für die verstorbenen Mitglieder der Marianischen Herren- und Bürgerkongregation), dann Prozession auf dem neuen Friedhofe. Um 10 Uhr hl. Messe.

Abends halb 6 Uhr Beginn der neuntägigen Andacht für die Armen Seelen mit Rosenkranz, Litanei und Segen.

Am Sonntag, großer Seelensonntag: Heil. Messen von 5 bis 8 Uhr jede halbe Stunde und um 10 und **11 Uhr.** Um 8 Uhr Predigt, 3/4 9 Uhr hl. Amt.

Nachmittag 1/2 2 Uhr Monatsprozession, Predigt, Seelenrosenkranz, Litanei und Segen. (An diesem Sonntage können alle, welche die hl. Sakramente empfangen, die Seelsorgskirche besuchen und dort nach Meinung des Hl. Vaters eine Zeitlang beten, einen vollkommenen Ablaß gewinnen, der den armen Seelen zuwendbar ist.)

An Werktagen: Hl. Messen um 1/2 6, 6, 1/2 7, 7, 9 und 10 Uhr. Um 1/2 8 Uhr Pfarrgottesdienst, abends 1/2 6 Uhr Andacht für die armen Seelen.

Kirchenmusik. Am Allerheiligenfeste: Messe in F moll von Dr. Brosig, Graduale und Offertorium (letzteres mit Orgel), sowie Tantum ergo von Jg. Mitterer.

Am Allerseelentag: Instrumental-Requiem von Joh. Bapt. Thaller.

Am Sonntag: St. Aloisi-Messe von V. Goller, Offertorium: Inveni David von P. Arsenius Niedrist, alles Uebrige Choral.

Mar. Priesterkongregation „Maria Heimsuchung". Donnerstag den 7. November, um 2 Uhr, Monatsversammlung in der St. Leonhardskirche.

Marienverein „Maria Verkündigung". Sonnta den 3. November, um 4 Uhr, Monatsversammlung in der Herz Jesukirche. Nachher Vorstehungswahl im Kongregationssaale. Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht der Mitglieder.

Pfarre Mais.

Freitag (Allerheiligen): Wie an Sonntagen, nachmittags 2 Uhr Totenoffizium und Gräberbesuch.

Samstag (Allerseelen): Um 7 1/4 Uhr Seelengottesdienst und Gräberbesuch.

Vom 2 bis 10. November um 5 1/4 Uhr abends Seelenandacht in der Pfarrkirche.

Seelensonntag: Heilige Messen um 1/2 6 und 6 Uhr, um 1/2 8 Uhr heiliges Amt für die Verstorbenen aus dem Jungfrauenbunde. Um 8 Uhr Predigt und heiliges Amt Letzte heilige Messe um 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr Seelenrosenkranz und Ablaßgebet.

In der Maria Trostkirche um 1/2 10 Uhr Schulkindergottesdienst mit Exhorte und Segenmesse.

An Werktagen: Frühmesse um 1/2 6 Uhr in der Maria Trostkirche, um 1/2 8 Uhr Ordinarigottesdienst in der Pfarrkirche.

Die Kirchweihe in Pedroß (Langtaufers), welche der neuernannte hochwzst. Fürstbischof von Brixen Dr. Franz Egger am 28. ds. vornahm, fand unter Teilnahme des hochw. Herrn Dekans Dietl von Mals und der fast vollzählig erschienenen Geistlichkeit der Umgebung statt. Die Baufirma Huter in Innsbruck war durch Diözesanarchitekt Paul Huter und Architekt Theodor Huter vertreten, welche den hochwst. Fürstbischof und dessen Sekretär im Automobil nach Pedroß und von dort nach Landeck zurückführten. Der Fürstbischof speiste in Zams beim Herrn Dekan Christian Strobl zu Mittag, besichtigte den gleichfalls von der Firma Huter hergestellten Neubau der Pfarrkirche und kehrte dann wieder nach Feldkirch heim.

Todesfälle. In Lainz ist der allgemein beliebte Pater Johan Nepomuk Mayr, Priester der Gesellschaft Jesu, an den Folgen einer Lungenentzündung gestorben. Pater Mayr, der 1832 in Wien geboren war und 1867 die Priesterweihe empfangen hatte, war Provinzial der österreichischen Ordensprovinz und Rektor in Kalksburg, Innsbruck und Mariaschein. — In Lauterach verschied im Alter von 87 Jahren hochw. Herr Ferdinand Bürkle, Pfarrer i. P. Pfarrer Bürkle war am 15. Mai 1825 zu Bürs geboren und am 27. Juli 1851 zum Priester geweiht. — In Lienz verschied die ehem. Laienschwester Maria Alexia Ampferthaler, von Pichl in Gsies gebürtig, im 84. Lebens- und 58. Jahre ihrer Profeß. — Am Dienstag verschied in Milland Pfarrer Hochw. Leonhard Plaseller nach nur dreitägiger Krankheit. Er hätte am 6 Nov. das 77. Lebensjahr vollendet. R. I. P.

Dekan Msgr. Alois Rautenkranz in Flaurling ist ernstlich an Lungenentzündung erkrankt und wurde mit den Sterbsakramenten versehen. Er steht im 82 Lebensjahre.

Der neue Erzbischof von Köln. Zum Erzbischof von Köln ist am 29. Okt. der hochwst. Herr Bischof von Münster Dr. Felix v. Hartmann vom Domkapitel der Erzdiözese erwählt worden. Dr. v. Hartmann, geboren am 15. Dezember 1851 als der Sohn des 1865 in Münster verstorbenen Oberregierungsrats Albert v. Hartmann, hat seine philosophischen und theologischen Studien in der Akademie (jetzt Universität) zu Münster absolviert und am 19. Dez. 1874 die Priesterweihe empfangen. Lange Jahre weilte Dr. v. Hartmann in Rom, kehrte anfangs der achtziger Jahre zurück und wirkte in der Seelsorge, bis er 1890 Geheimsekretär des Bischofs Dr. Dingelstad wurde. Im Jahre 1910 wurde er Domdechant und 1911 Bischof von Münster.

Lokales und Chronik.

Meran, 31. Oktober.

Todesfälle. In Algund wurde heute unter zahlreicher Beteiligung Herr Sebastian Maier, Gastwirt und Obsthändler, beerdigt. — Heute vormittags starb dortselbst Herr Josef Pertl, Glatzmüller, nach längerem Leiden. — In Bozen verschied vorgestern Herr Karl Desaler, Eisenhändler dort, nach langem Leiden, 63 Jahre alt. R. I. P.

Die 41. Generalversammlung des Kath.-pädag. Vereines im politischen Bezirke Meran fand am Mittwoch den 30. Oktober nachmittags im Saale des Café „Paris" statt und brachte wieder den Beweis, daß dieser Verein in eine neue Aera des Aufschwunges getreten ist. Der Besuch übertraf die Erwartungen, es waren nahezu 100 Teilnehmer anwesend, darunter Msgr. Pirhofer-Meran, Dekan Pernter-Lana, Landesschulratsmitglied Direktor Menghin, der Obmann des Katholischen Tiroler Lehrervereines Nikolussi, die Professoren Innerhofer, Dr. Adelgott Schatz und Dr. Bernhard Spechtenhauser. Erfreulich war auch die Beteiligung der Lehrpersonen aus Vinschgau, Passeier und Ulten.

Obmann Johann Clementi erstattete nach herzlicher Begrüßung einen eingehenden Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, in welchem der Verein einen Zuwachs von 43 ordentlichen, 70 außerordentlichen Mitgliedern und 1 Ehrenmitglied erhielt und nun 143 ordentliche, 130 außerordentliche und 2 Ehrenmitglieder zählt. Die ordentlichen Mitglieder gehören ungefähr je zur Hälfte dem weltlichen und dem geistlichen Stande an. Der Ausschuß hielt 3 Sitzungen ab, Konferenzen fanden 3, Plauderstuben 2 statt. Redner gab ein Resumee über die Generalversammlung, die Konferenzen und die Wallfahrt des Vereines nach Riffian. Der Mandatar für Passeier, Lehrer Stefan Wurzer, berichtete über die Tätigkeit in diesem Bezirke, wo 2 Konferenzen abgehalten worden waren.

Kassier Hochw. Präfekt Andreas Gufler erstattete den Kassebericht, der beifällig zur Kenntnis genommen wurde.

Der Vortrag des Lehrers Probst-Hafling über „Des Lehrers soziales Wirken im Geiste Försters" fand ungeteilte Aufmerksamkeit. Redner verstand es, die Schäden der heutigen Zeit in geistiger und wirtschaftlicher Beziehung trefflich zu zeichnen und wurde am Schlusse seiner interessanten Ausführungen, die von tiefem Studium zeugten, mit regem Beifalle belohnt.

Herr Nikolussi dankte für die ihm in den Konferenzen gezollten Anerkennungen und betonte, daß er diese nicht für seine Person, sondern nur für die von ihm vertretene Sache entgegennehme. Redner wies verschiedene Anwürfe der Gegner, die ihm in der Organistenfrage, im Unterstützungswesen und in der Schulaufsichtsfrage mit Unrecht gemacht wurden, zurück und teilte mit, daß der Aufforderung zur Neuanmeldung in den Kath. Tir. Lehrerverein bereits über 300 Lehrpersonen entsprochen haben. Herr Nikolussi verbreitete sich dann eingehend über die geplante Neuorganisierung des genannten Vereines, bezw. über die dadurch bedingte Statutenänderung und ersuchte um zahlreiche Beteiligung an der Generalversammlung am 19. November in Franzensfeste. Zu letzterer Frage sprachen auch Obmann Clementi und Direktor Menghin.

Die Neuwahl des Ausschusses, bei welcher Reinstadler, Corazza und Frl. Golli als Stimmenzähler fungierten, hatte folgendes Ergebnis: Obmann Lehrer Johann Clementi, Stellvertreter Katechet Alois Platter; Kassier Präfekt Andreas Gufler, Stellvertreterin Frl. Golli-Obermais; Schriftführerin Fräul. Fanny Gander-Untermais, Stellvertreter Maierhofer-Gargazon; Ausschußmitglieder: Josef Kirchmaier-Obermais, Franz Innerhofer jun.-Marling, Josef Pertramer-Untermais, Stefan Wurzer-St. Leonhard (Vertreter für Passeier), Alois Corazza-St. Pankraz (Vertreter für Ulten).

Herr Franz Innerhofer sen.-Marling wurde wegen seiner großen Verdienste um den katholisch-pädagogischen Verein unter lebhaften Ovationen zum Ehrenmitgliede ernannt.

Die weiteren Erörterungen betrafen die öftere Abhaltung von Konferenzen überhaupt und von getrennten Lehrer- und Lehrerinnenkonferenzen, die Anschaffung und leihweise Abgabe wissenschaftlicher Werke an Mitglieder und den Lehrerstand im allgemeinen betreffende Fragen.

Mit herzlichen Dankesworten schloß der Vorsitzende die Versammlung nach mehr als dreistündiger Dauer. In derselben war wieder die Anmeldung 8 neuer Mitglieder erfolgt. Die gesanglichen Vorträge unter Herrn Kirchmaiers Leitung hatten wir immer großen Beifall ausgelöst.

Die Kolpingsturnerschaft Meran gibt bekannt, daß sie den Turnbetrieb für die Wintermonate folgendermaßen eingeteilt hat: Mitglieder-